

GEWERKSCHAFTEN

„Explosive Stimmung“

Detlef Wetzels, 55, zweiter Vorsitzender der IG Metall, über die kommende Tarifrunde und Ökonomen-Prognosen

SPIEGEL: Am kommenden Montag will der IG-Metall-Vorstand eine Empfehlung für die nächste Tarifrunde abgeben. Die Rede ist von einem Plus von bis zu acht Prozent. Wie kommen Sie auf diese Zahl?

Wetzels: Der Vorstand entscheidet nicht auf Basis eigener Selbstherrlichkeit. Wir haben einen Diskussionsprozess innerhalb der IG Metall in den Bezirken und den Betrieben. Und das sind die ersten Duftmarken, die gesetzt wurden. Es geht uns in dieser Tarifrunde um mehr – im doppelten Wortsinn. Um mehr Geld, klar, aber auch um mehr Gerechtigkeit und Wachstum.

SPIEGEL: Deutschlands Wirtschaft trudelt aber gerade in eine Flaute.

Wetzels: Wir reden hier von geringeren Zuwachsraten. Und wir wissen, dass die Nachfrage die Achillesferse der deutschen Wirtschaft ist. Der Export hatte zweistellige Zuwachsraten, gemessen daran hätten wir vier oder fünf Prozent Wachstum haben müssen. Dass wir nur auf rund zwei Prozent gekommen sind, liegt eben auch an der lahmen Binnenkonjunktur.

SPIEGEL: Ein altes Argument der Gewerkschaften. Was ist neu?



Wetzels

Wetzels: Wir wollen den Aufschwung stabilisieren. Die Arbeitgeber reden ihn kaputt. In den Belegschaften ist eine explosive Stimmung. Ihnen will man einreden, dass es schlechter wird. Wer glaubt, dass es schlechter wird, kauft aber auch kein Auto und kein neues Möbelstück.

SPIEGEL: Und das rechtfertigt Ihre enormen Forderungen?

Wetzels: Die Menschen fragen sich, was ist vom Aufschwung bei mir angekommen. Die Antwort ist fast immer: nicht mehr oder sogar weniger, obwohl die Wirtschaft läuft und die Gewinne in unserer Branche permanent steigen. Unsere Leute mussten mehr für Energie bezahlen, mehr für Lebensmittel, mehr für Benzin. Die kalte Progression ist ein Killer jeder guten Einkommensentwicklung. Daraus ergeben sich Forderungsdimensionen, die höher liegen als beim letzten Mal.

SPIEGEL: Auch Ökonomen warnen vor zu hohen Abschlüssen.

Wetzels: Die, die jetzt warnen, haben den Beginn des Aufschwungs nicht mitbekommen und noch kurz vor dem Aufschwung sinkendes Wachstum prognostiziert. Wir haben Auguren in dieser Gesellschaft genug, und sie haben eins gemeinsam: Sie liegen selten richtig. Wir erwarten in unserer Branche ein Wachstum von vier bis fünf Prozent. Die Arbeitgeber müssen aufpassen, dass sie nicht eine sich selbst erfüllende Prophezeiung initiieren. Wenn man allen Leuten einredet, dass es schlecht läuft, wird es auch schlecht laufen.

KONSUMELEKTRONIK

Wachstum durch Preisverfall

Stetiger Preisverfall macht der Elektronikbranche zu schaffen – und erfreut die Verbraucher. Doch selten war der Preissturz eines Produkts so rasant wie bei Navigationsgeräten. Vor drei Jahren kosteten die mobilen Wegweiser im Schnitt noch fast 700 Euro. Inzwi-



Flachbildfernseher

schon ist ihr Durchschnittspreis in Deutschland auf 213 Euro gefallen. Das geht aus dem neuesten Marktindex des Branchenverbands gfu hervor. Mit einem Rückgang von 69 Prozent war der Preissturz sogar steiler als bei USB-Sticks (minus 56 Prozent) und LCD-Fernsehern, deren Durchschnittspreise in den vergangenen drei Jahren um 23 Prozent auf jetzt 878 Euro fielen. Trotzdem schnellten seit 2005 die Umsätze mit den Flachbildfernsehern, die zu den Publikumsmagneten auf der Funkausstellung in Berlin gehören, um sagenhafte 366 Prozent nach oben. Bei den Navigationsgeräten stieg der Umsatz um 231 Prozent. Allerdings stößt das Wachstum an Grenzen. Obwohl die Branche in den ersten sechs Monaten dieses Jahres den Absatz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 noch einmal um fast 38 Prozent steigern konnte, gingen die Umsätze um sechs Prozent zurück.

unentgeltlich

0,00 €*

Postbank Giro plus,
das kostenlose Girokonto*

*Kostenloses Girokonto für alle Privatkunden mit monatlichem bargeldlosem Geldeingang ab 1.250 Euro, ansonsten 5,90 Euro pro Monat. Angebot freibleibend.

günstlich

schon ab

4,44%*

Postbank
Privatkredit

*Effektiver Jahreszins ab 10.000 Euro bei 12 Monaten Laufzeit. Bonitätsabhängig. Angebot freibleibend.

UNTERM STRICH ZÄHLE ICH.

- www.postbank.de
- 0180 3040500 (9 Cent/Min.)**
- Postbank Finanzcenter
- Postbank Finanzberatung, 0180 3020888 (9 Cent/Min.)**, gerne auch bei Ihnen zu Hause

 Postbank

** Die Preise beziehen sich auf Anrufe aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, ggf. abweichende Mobilfunktarife.